

# Betriebs- und Montageanleitung automatisches Absperrventil Elektro-Magnet-Ventil EVS...Ü

## Inhaltsverzeichnis

### 1.0 Allgemeines

- 1.1 Ventilangaben
- 1.2 Verwendungszweck

### 2.0 Gefahrenhinweise

- 2.1 Sicherheitsrelevante Begriffe
- 2.2 Sicherheitshinweis
- 2.3 Qualifiziertes Personal
- 2.4 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung
- 2.5 Unzulässige Betriebsweise
- 2.6 Sicherheitshinweis für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen Richtlinie 2014/34/EU

### 3.0 Handhabung

- 3.1 Transport
- 3.2 Lagerung
- 3.3 Handhabung vor der Montage

### 4.0 Produktbeschreibung

- 4.1 Funktion
- 4.2 Technische Daten
- 4.3 Kennzeichnung

### 5.0 Montage

- 5.1 Hinweise auf Gefahren bei der Montage, Bedienung und Wartung
- 5.2 Einbau

### 6.0 Betrieb

- 6.1 Erstinbetriebnahme
- 6.2 Außerbetriebnahme
- 6.3 Wartung
- 6.4 Wiederinbetriebnahme

### 7.0 Ursache und Abhilfe bei Betriebsstörungen

- 7.1 Fehlersuche
- 7.2 Fehlersuchplan

### 8.0 Demontage des Ventils

- 8.1 Auswechseln der Verschleißteile

### 9.0 Garantie

### 10.0 Erläuterungen zu Regelwerken

### 11.0 Zeichnung

- 11.1 Flanschausführung / Gewindeausführung
- 11.2 Stückliste

## 1.0 Allgemeines

Diese Betriebsanleitung beinhaltet die Anweisungen, um das Ventil sicher, in der vorgeschriebenen Weise, einbauen und betreiben zu können. **Ergänzend hierzu ist je nach Magnet-Antrieb die dazu gehörige Betriebsanleitung zu berücksichtigen.**

Serie MG...	220.100.011
Serie MG...X	220.100.028
Serie MG...Xme	220.100.004

Sollten dabei Schwierigkeiten auftreten, die nicht mit Hilfe der Betriebsanleitungen gelöst werden können, so sind weitere Informationen beim Hersteller zu erfragen.

Diese Betriebsanleitung entspricht den relevanten gültigen EN-Sicherheitsnormen sowie den gültigen Vorschriften und Regelwerken der Bundesrepublik Deutschland.

Bei Einsatz des Ventils außerhalb der Bundesrepublik Deutschland hat der Betreiber beziehungsweise der für die Auslegung der Anlage Verantwortliche dafür zu sorgen, dass gültige nationale Regelwerke eingehalten werden. Der Hersteller behält sich alle Rechte der technischen Änderungen und Verbesserungen jederzeit vor.

Der Gebrauch dieser Betriebsanleitung setzt die Qualifikation des Benutzers wie unter Abschnitt 2.3 „Qualifiziertes Personal“ beschrieben, voraus. Das Bedienungspersonal ist entsprechend der Betriebsanleitung zu unterweisen. Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort der Anlage verfügbar sein.

### 1.1 Ventilangaben

#### Hersteller:

UNI Geräte E. Mangelmann  
Elektrotechnische Fabrik GmbH  
Holtumsweg 13  
D-47652 Weeze  
Telefon: +49 (0) 2837/9134-0  
Fax: +49 (0) 2837/1444  
E-Mail: [info@uni-geraete.de](mailto:info@uni-geraete.de)  
Homepage: [www.uni-geraete.de](http://www.uni-geraete.de)

#### Bezeichnung

Direktwirkendes, stromlos geschlossenes NC, federbelastetes automatisches Absperrventil mit Magnet-Antrieb.

<b>Betriebsdruck:</b>	4- EVS..Ü	0 - 4bar
	10- EVS..Ü	0 - 10bar
	40- EVS..Ü	0 - 40bar

**Mediumtemperatur:** -10°C bis + 140°C

**Umgebungstemperatur:** -10°C bis + 60°C

**Einbaulage:** mit stehendem oder liegendem Antrieb

**Schaltspiele:** siehe Betriebs- und Wartungsanleitung Magnetantrieb

#### Gewindeanschluss nach DIN ISO 228-1

Anschluss G	1/4	3/8	1/2	3/4	1	1 1/4	1 1/2	2	Prüfdruck (*) PT
4-EVS...-4Ü	X	X	X	X	X	X	X	X	PT 10
10-EVS 24Ü**	X	-	-	-	-	-	-	-	PT 16
10-EVS 3Ü	-	X	-	-	-	-	-	-	PT 16
10-EVS 5Ü	-	-	X	-	-	-	-	-	PT 16
40-EVS 5Ü	-	-	X	-	-	-	-	-	PT 40

(\*) Prüfdruck zur Überprüfung äußeren Dichtigkeit „KEINE FUNKTIONSPRÜFUNG“

\*\* Durchgang 4mm

X Produktprüfung ISO 23553-1, Bericht 968/FSP 2952.00/25, O Abnahmeprüfzeugnis 3.2 möglich, - nicht verfügbar

**Flanschanschlussmaße** nach DIN EN 1092-2 / ANSI

Flansch DN	15	20	25	32	40	50	65	80	100	125	150	Prüfdruck (*) PT
Flansch ANSI	1/4"	3/8"	1/2"	1 1/4"	1 1/2"	2"	2 1/2"	3"	4"	-	6"	
4-EVS..NHÜ..	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	PT 10
10-EVS..NHÜ..	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	PT 16
40-EVS..NHÜ..	O	O	O	O	O	O	-	-	-	-	-	PT 40

(\*) Prüfdruck zur Überprüfung äußeren Dichtheit „KEINE FUNKTIONSPRÜFUNG“

X Produktprüfung ISO 23553-1, Bericht 968/FSP 2952.00/25, O Abnahmeprüfzeugnis 3.2 möglich, - nicht verfügbar,

**Anschlussspannung:** VDC 12 - 440 (-15% bis +10%)  
VAC 24 - 500 (-15% bis +10%)

**Schutzart:** IP54 oder IP65

**Frequenz** 40 – 60 Hz

**Leistung** 10 – 4000W

Nähere Angaben zu den elektrischen Daten sind dem Typenschild und der jeweiligen Betriebsanleitung der Magnetantriebe zu entnehmen.

**1.2 Verwendungszweck**

Die Elektro-Magnet-Ventile EVS..Ü werden als automatische Absperrventile zum Sichern, Begrenzen, Absperrern und Freigeben der Heizölzufuhr für Dampfkessel und in Thermoprozessanlagen eingesetzt.

Die Ventile sind für flüssige Brennstoffe (Heizöl EL und M) und neutrale Flüssigkeiten mit einer Viskosität bis zu 75mm<sup>2</sup>/s geeignet. Für Heizöl S nicht geeignet.

Für andere Betriebsdaten als vorgesehen, hat der Betreiber sorgfältig zu prüfen, ob die Ausführung vom Ventil, Zubehör und Werkstoffen für den neuen Einsatzfall geeignet ist. Das Einsatzgebiet des Ventils unterliegt der Verantwortung des Anlagenplaners. Die Lebensdauer des Ventils beträgt 20 Jahre.

**2.0 Gefahrenhinweise**

**2.1 Sicherheitsrelevante Begriffe**

Die Signalbegriffe GEFAHR, VORSICHT und HINWEIS werden in dieser Betriebsanleitung angewandt bei Hinweisen zu besonderen Gefahren oder für außergewöhnliche Informationen, die besondere Kennzeichnungen erfordern.



**GEFAHR!** bedeutet, dass bei Nichtbeachtung Lebensgefahr besteht und / oder erheblicher Sachschaden auftreten kann.



**VORSICHT!** bedeutet, dass bei Nichtbeachtung Verletzungsgefahr besteht und / oder Sachschaden auftreten kann.



**HINWEIS!** bedeutet, dass auf technische Zusammenhänge besonders aufmerksam gemacht wird.

Die Beachtung der nicht besonders hervorgehobenen anderen Transport-, Montage-, Betriebs- und Wartungshinweise sowie technische Daten (in den Betriebsanleitungen, den Produktdokumentationen und am Gerät selbst) ist jedoch gleichermaßen unerlässlich, um Störungen zu vermeiden, die ihrerseits mittelbar oder unmittelbar Personen- oder Sachschäden bewirken können.

## 2.2 Sicherheitshinweis

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadensansprüche führen.

Nichtbeachtung kann folgende Gefahren nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen des Ventils / Anlage
- Gefährdung von Personen durch elektrische oder mechanische Einwirkungen.
- Berührungsschutz für sich bewegende Teile darf nicht entfernt werden, wenn das Ventil in Betrieb ist.
- Leckagen gefährlicher Medien (z.B. explosiv, giftig, heiß) müssen so abgeführt werden, dass keine Gefährdung für Personen und die Umwelt entsteht. Gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten.

## 2.3 Qualifiziertes Personal

Das sind Personen, die mit Aufstellung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des Produktes vertraut sind und über die ihrer Tätigkeiten und Funktionen entsprechenden Qualifikationen im Bezug auf die Betriebssicherheitsverordnung verfügen, wie z.B.:

- Unterweisung und Verpflichtung zur Einhaltung aller einsatzbedingten, regionalen und innerbetrieblichen Vorschriften und Erfordernissen.
- Ausbildung oder Unterweisung gemäss den Standards der Sicherheitstechnik in Pflege und Gebrauch angemessener Sicherheits- und Arbeitsschutzausrüstung.
- Schulung in Erster Hilfe.

## 2.4 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderungen des Ventils sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalzeichnungen und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile oder eigenmächtige Veränderungen an dem Ventil durch Dritte heben die Herstellerhaftung für die daraus entstehenden Folgen auf.

## 2.5 Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit des gelieferten Ventils ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend Abschnitt 1 der Betriebsanleitung gewährleistet. **Die auf dem Typenschild angegebenen Einsatzgrenzen dürfen auf keinen Fall überschritten werden.**

## 2.6 Sicherheitshinweis für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen Richtlinie 2014/34/EU

- Die Temperatur des Mediums darf die Temperatur der entsprechenden Temperaturklasse, bzw. die jeweilige maximale zulässige Mediumtemperatur gemäß Betriebsanleitung nicht überschreiten
- Wird die Armatur beheizt (z.B. Heizmantel), ist dafür zu sorgen, dass die in der Anlage vorgeschriebenen Temperaturklassen eingehalten werden.
- Die Armatur muss geerdet werden.  
Diese kann im einfachsten Falle über die Rohrleitungsschrauben mittels Zahnscheiben realisiert werden.  
Ansonsten muss durch andere Maßnahmen, z.B. Kabelbrücken, die Erdung sichergestellt werden.
- Steuerventile, Elektro- und elektrisch/mechanische Antriebe sowie Sensoren müssen einer eigenen Konformitätsbewertung nach ATEX unterzogen werden. Dabei sind in den jeweiligen Betriebsanleitungen die entsprechenden Sicherheits- und Explosionsschutzhinweise besonders zu beachten.
- Jede Veränderung an der Armatur ist untersagt, bei eigenmächtiger Änderung an der Armatur (auch durch Lackierarbeiten) erlischt die ATEX Zulassung mit sofortiger Wirkung.
- Änderungen nur nach Rücksprache mit der Firma UNI-Geräte.

Zusätzlich wird auf die Richtlinie 1999/92/EG verwiesen, die Mindestvorschrift zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes und der Sicherheit der Arbeitnehmer beinhalten, die durch explosive Atmosphäre gefährdet werden können.

## 2.7 Sicherheitshinweis bzgl. Richtlinie 2014/68/EU Anhang I



### GEFAHR!

UNI – Ventile sind nicht als Ausrüstungsteil mit Sicherheitsfunktion im Sinne der DGRL 2014/68/EU Artikel 2 Nr. 4 und Artikel 4 Abs. 1 Buchstabe d nach Kategorie IV zu verwenden bzw. einzustufen!

## 3.0 Handhabung

### 3.1 Transport

Bei allen Transportarbeiten müssen die allgemein anerkannten Regeln der Technik und die Unfallverhütungsvorschriften unbedingt eingehalten werden.

Beim Transport, Lagerung und Außerbetriebnahme müssen Schutzkappen an den Seiten des Ventils angebracht werden.

Das Transportgut sorgsam behandeln. Während des Transportes muss das Ventil vor Stößen, Schlägen oder Vibration geschützt werden. Die Lackierung darf nicht beschädigt werden. Die Transporttemperatur beträgt  $-20^{\circ}\text{C}$  bis  $+60^{\circ}\text{C}$ .

**Das Ventil niemals an Kabelverschraubungen, Gerätestecker oder Anbauten transportieren.** Das Ventil an Ringmuttern, Flanschbohrungen oder mit einem Gurt unterhalb vom Magnet-Antrieb transportieren.

Ventil in einem Kasten oder auf einer Palette mit weicher Unterlage transportieren und auf ebenem Boden sanft absetzen. **Das Ventil niemals auf Anbauteile setzen.**

Unmittelbar nach dem Wareneingang ist die Lieferung auf Vollständigkeit und Transportschäden zu überprüfen. Siehe auch Abschnitt 9.0.

### 3.2 Lagerung

Wird das Ventil bei Anlieferung nicht gleich installiert, muss sie ordnungsgemäß gelagert werden.

- Lagertemperatur  $-20^{\circ}\text{C}$  bis  $+60^{\circ}\text{C}$ , trocken und schmutzfrei.
- Die Lackierung schützt vor Korrosion in neutraler trockener Atmosphäre. Farbe nicht beschädigen.
- In feuchten Räumen ist Trockenmittel beziehungsweise Heizung gegen Kondenswasserbildung erforderlich.

Auf die Einhaltung der Anforderungen nach DIN 7716 (Erzeugnisse aus Kautschuk und Gummi) wird grundsätzlich hingewiesen.

### 3.3 Handhabung vor der Montage

- Bei Ausführung mit Schutzkappen, diese direkt vor dem Einbau entfernen!
- Vor Witterungseinflüssen wie z.B., Nässe schützen.
- Sachgemäßes Behandeln schützt vor Beschädigungen.

## 4.0 Produktbeschreibung

Bei den Elektro-Magnet-Ventilen der Baureihe EVS..Ü handelt es sich um direktwirkende, stromlos geschlossene NC, federbelastete automatische Absperrventile mit Magnet-Antrieb.

Die Schnittzeichnung, in Abschnitt 11.1, Abb. 1 – Abb. 4 zeigen die Ventilkonstruktion.

### 4.1 Funktion

Durch Einschalten des Magnet-Antriebes (800) wird der Magnetkern (207) gegen das Oberteil (106) gezogen. Die Druckfeder (503) wird weiter vorgespannt und der Ausgleichskolben (220) gibt den Ventilquerschnitt frei. Das Ventil ist offen.

Das Ventil schließt durch Abschalten, Ausfall oder Unterbrechung der Stromenergie zum Magnet-Antrieb (800). Durch die Vorspannung der Druckfeder (503) schließt der Ausgleichskolben (220). Das Ventil ist bei 15% der Nennspannung geschlossen.

#### 4.2 Technische Daten

Öffnungszeiten: 0,3 – 0,7s

Schließzeiten: < 1s

#### Magnet-Antriebstypen MG...

Anschluss G	1/4	3/8	1/2	3/4	1	1 1/4	1 1/2	2
4-EVS..Ü	005-3	008-2	008-2	008-2	010	012	014	016
10-EVS..Ü	3803 0801	008-2	008-2	-	-	-	-	-
40-EVS..Ü	-	-	012	-	-	-	-	-

Flansch DN	15	20	25	32	40	50	65	80	100	125	150
Flansch ANSI	1/2"	3/4"	1"	1 1/4"	1 1/2"	2"	2 1/2"	3"	4"	-	6"
4-EVS..Ü	008-2	008-2	010	012	014	016	018	019A5	018A1	018A1	019A2
10-EVS..Ü	010	010	010	012A5	014A5	016A5	019A5	018A1	018A1	019A1	019A2
40-EVS..Ü	-	-	-	019A5	-	-	-	-	-	-	-

Antriebstypen mit „A“ bestehen aus Anzugs- und Haltewicklung

#### Max. Ventilbelastung durch Rohrleitungskräfte

Die angegebenen Momente dürfen nicht länger als 10s wirken.

DN		8	10	15	20	25	32	40	50	65	80	100	125	≥150
Torsion	Nm	20	35	50	85	125	160	200	250 <sup>1)</sup>	325 <sup>1)</sup>	400 <sup>1)</sup>	-	-	-
Biegung	Nm	35	70	105	225	340	475	610	1100	1600	2400	5000	6000	7600

<sup>1)</sup> Entfällt bei Ventilen mit Flanschen

#### Anzugsmomente Rohrleitungsschrauben gefettet

DN		8	10	15	20	25	32	40	50	65	80	100	125	≥150
Drehmoment	Nm	20	30	30	30	30	50	50	50	50	50	80	160	160

#### Anzugsmomente Produktschrauben und Muttern gefettet

Schraube		M6	M8	M10	M12	M16	M20	M24
Drehmoment	Nm	5	11	22	39	70	110	150

#### 4.3 Kennzeichnung

Das Typenschild auf dem Magnet-Antrieb enthält folgende Angaben:

- Hersteller
- Ventiltyp, Nennweite, Druck- Temperaturangaben, Einbaulage
- Baujahr / Fabrik Nr.
- Ventilklasse
- CE- Zeichen
- Benannte Stelle Fluid Gruppe und Prüfdruck PT
- Magnet-Antriebtyp
- Elektr. Leistung
- Spannung
- Frequenz
- Schutzart

Bei Magnetantrieben für Ex-Schutzzone 1 siehe Angaben in der jeweiligen Betriebsanleitung.

Zu den Regelwerken siehe auch Abschnitt 10.0.

## 5.0 Montage

### 5.1 Hinweise auf Gefahren bei der Montage, Bedienung und Wartung

#### GEFAHR!



Der sichere Betrieb des Ventils ist nur gewährleistet, wenn es von qualifiziertem Personal (siehe Punkt 2.3 „Qualifiziertes Personal“) sachgemäß unter Beachtung der Warnhinweise dieser Betriebsanleitung installiert, in Betrieb genommen und gewartet wird. Außerdem ist die Einhaltung der Betriebssicherheitsverordnung sowie der fachgerechte Einsatz von Werkzeugen und Schutzausrüstungen zu gewährleisten. Bei allen Arbeiten an dem Ventil, beziehungsweise im Umgang mit dem Ventil, ist die Betriebsanleitung des Ventils unbedingt zu beachten. Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Verletzungen oder zur Beschädigung des Ventils oder anderer Installationen führen.

Bei Einsatz des Ventils als Endabschluss wird bei Instandsetzungsarbeiten eine Sicherungsmaßnahme z.B. Steckscheibe, Blindflansche etc., entsprechend der Vorgabe der Berufsgenossenschaft.

### 5.2 Einbau

Neben den allgemeingültigen Montagerichtlinien sind folgende Punkte zu beachten:

#### HINWEIS!



- Schutzkappen entfernen.
- Der Innenraum des Ventils und der Rohrleitung muss frei von Fremdpartikeln sein.
- Einbaulage in Bezug auf Durchströmung beachten. Siehe Kennzeichnungen auf dem Ventil.
- Dichtungen zwischen den Flanschen zentrieren.
- Anschlussflansche müssen fluchten.
- Einen spannungsfreien Einbau ist zu gewährleisten.
- Das Ventil darf nicht als Festpunkt dienen, es wird vom Rohrleitungssystem getragen.
- Ventile vor Verschmutzung, vor allem bei Bauarbeiten, schützen.
- Wärmedehnungen der Rohrleitung müssen von Kompensatoren ausgeglichen werden.

Nach DIN EN ISO 23553-1 muss vor jeder Sicherheitsabsperrvorrichtung eine Schmutzfangvorrichtung eingebaut werden. Die lichte Maschenweite des Siebes muss 0,5 mm betragen. Bei zwei zu einer Kombination zusammengebauten Sicherheitsabsperrvorrichtungen genügt ein Schmutzfänger vor dem ersten Ventil. Der Schmutzfänger ist in nicht zu großer Entfernung vor dem ersten Ventil einzubauen. Die UNI-Geräte Schmutzfänger der Baureihe SFR sind für die Verwendung von Flanschventilen zugelassen.

Das Ventil kann mit stehendem und liegendem, aber nicht hängendem Magnet-Antrieb eingebaut werden.



#### HINWEIS!

Die Betriebs- und Montageanleitung des Magnetantriebes ist zu beachten.

## 6.0 Betrieb

#### GEFAHR!



Vor jeder Inbetriebnahme einer Neuanlage oder Wiederinbetriebnahme einer Anlage nach Reparaturen oder Umbauten ist sicherzustellen:

- Der ordnungsgemäße Abschluss aller Einbau./Montagearbeiten!
- Inbetriebnahme nur durch „Qualifiziertes Personal“ (siehe Punkt 2.3).
- Anbringen beziehungsweise Instandsetzen vorhandener Schutzvorrichtungen.

### 6.1 Erstinbetriebnahme

- Vor Inbetriebnahme sind die Angaben zu Werkstoff, Druck, Temperatur und Strömungsrichtung mit dem Anlagenplan des Rohrleitungssystems zu überprüfen.
- Je nach Einsatzgebiet sind die örtlichen Vorschriften zu beachten, z.B. die Betriebssicherheitsverordnung.
- Rückstände in den Rohrleitungen und des Ventils (Schmutz, Schweißperlen, etc.) führen zwangsläufig zu Undichtigkeiten.
- Dichtheitsprüfung des eingebauten Ventils.

### 6.2 Außerbetriebnahme

- Je nach Einsatzgebiet sind die örtlichen Vorschriften zu beachten, z.B. die Betriebssicherheitsverordnung.

### 6.3 Instandhaltung / Wartung

Elektro-Magnet-Ventile müssen in regelmäßigen Zeitabständen auf ihre Funktion und ihre innere Dichtheit überprüft werden. Die Intervalle für regelmäßige Prüfungen sind entsprechend der Betriebsbedingung vom Betreiber festzulegen. UNI-Geräte empfiehlt eine innere Sichtkontrolle einmal jährlich und nach 2 Jahren eine Überholung des Ventils.

#### **UNI-Geräte schreibt folgende Wartungsintervalle für Geräte mit Anforderung nach SIL vor:**

Die Sicherheitsanforderungen in Bezug auf die einzuhaltenden Wartungsintervalle werden im **SIL-Handbuch** der Gerätebaureihe beschrieben und sind zwingend einzuhalten.

### 6.4 Wiederinbetriebnahme

Bei Wiederinbetriebnahme des Ventils ist darauf zu achten, dass alle entsprechenden Schritte, wie in Abschnitt 5.2 (Einbau) und Abschnitt 6.1 (Erstinbetriebnahme) beschrieben, wiederholt werden.

#### **Reparaturen- oder Instandhaltungsarbeiten beim Hersteller (Fa. UNI-Geräte)**



#### **GEFAHR!**

Ventile und Armaturen müssen gereinigt, frei von Gesundheitsschädlichen und Umweltbelastenden Stoffen, angeliefert werden.

## 7.0 Ursache und Abhilfe bei Betriebsstörungen

### 7.1 Fehlersuche



#### **GEFAHR!**

Bei der Fehlersuche sind die Sicherheitsvorschriften unbedingt zu beachten.

Sollten sich die Störungen anhand der nachfolgenden Tabelle „**Fehlersuchplan (7.2)**“ nicht beheben lassen, ist der Hersteller zu befragen.

Bei Störungen der Funktion beziehungsweise des Betriebsverhaltens ist zu prüfen, ob die Montagearbeiten gemäß dieser Betriebsanleitung durchgeführt und abgeschlossen wurden. Je nach Einsatzgebiet ist die Betriebssicherheitsverordnung zu beachten.

Es sind die Angaben zu Werkstoff, Druck, Temperatur, Spannung und Strömungsrichtung mit dem Anlageplan des Rohrleitungssystems zu vergleichen. Weiterhin ist zu prüfen ob die Einsatzbedingungen den im Datenblatt beziehungsweise auf dem Typenschild angegebenen technischen Daten entsprechen.

## 7.2 Fehlersuchplan

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
kein Durchfluss	Ventil öffnet nicht	Magnet-Antrieb (800) einschalten Spannung überprüfen
	Betriebsdruck zu hoch	Betriebsdruck mit Angaben auf Typenschild vergleichen
	Schutzkappen wurden nicht entfernt	Schutzkappen entfernen
geringer Durchfluss	verunreinigter Schmutzfänger	Sieb reinigen/austauschen
	Verstopfung im Rohrleitungssystem	Rohrleitungssystem überprüfen
Ventil im Sitz undicht, keine innere Dichtheit	Ventiltellerdichtung (400) oder Ventilsitz (100) beschädigt durch Fremdkörper	Siehe Abschnitt 8 oder Ventil austauschen
Keine Äußere Dichtheit	Dichtungen beschädigt	Siehe Abschnitt 8 oder Ventil austauschen
Ventil schließt nicht	Anliegende Spannung zu hoch	Prüfen, ob Restspannung anliegt siehe Abschn. 4.1
Flansch-Bruch (Ventil- Rohrleitung)	Schrauben einseitig angezogen Gegenflansche fluchten nicht	Rohrleitung ausrichten, neues Ventil montieren!



### HINWEIS!

Vor Montage- und Reparaturarbeiten Abschnitt 9.0 beachten!

Bei Wiederinbetriebnahme ist Abschnitt Punkt 6.4 zu beachten!

## 8.0 Demontage des Ventils

Zusätzlich zu den allgemeingültigen Montagerichtlinien und der Betriebssicherheitsverordnung sind folgende Punkte zu beachten:



### GEFAHR!

- Druckloses Rohrleitungssystem
- Abgekühltes Medium
- Entleerte Anlage
- Bei ätzenden, brennbaren, aggressiven oder toxischen Medien Rohrleitungssystem belüften
- Montagearbeiten nur von qualifiziertem Personal (siehe Punkt 2.3) durchführen lassen

### 8.1 Auswechseln der Verschleißteile

Das Ventil nach Abschnitt 6.2 außer Betrieb nehmen.

Den Magnet-Antrieb ausschalten und nach der Betriebsanleitung des Magnet-Antriebes demontieren.



### GEFAHR!

Der Magnet-Antrieb kann im Dauerbetrieb heiß sein, Verbrennungsgefahr!

Bei der Sichtprüfung folgende Punkte prüfen:

1. Beschädigungen am Ventilsitz (100).
2. Beschädigung an der Ventiltellerdichtung (400)
3. Abnutzung der Führungsringe (206)

Bei Beschädigungen am Ventilsitz das komplette Ventil auswechseln.

Bei Beschädigungen an den Dichtelementen, (Flanschausführung Abb.1; Gewindeausführung Abb. 2 (1" – 2")), ist der Ersatzteilkit zu benutzen.

## Flanschausführung

### Abb. 1 4/10/40-EVS..Ü

Sechskantschrauben (900/1) lösen und den Gehäuseflansch (108) demontieren. Gehäuseoberteil komplett (106) entfernen. Den Bolzen (902/1) zusammen mit der SL-Sicherung (949) bzw. Splint (912) entfernen und den Magnetkern (207) einschließlich Federbolzen (210/1) und Druckfeder (503/1) auf eine saubere Unterlage legen. Anschließend den Ausgleichskolben (220/1) zusammen mit der Kolbenführung (221/1) aus dem Gehäuse (100) herausnehmen und auseinander ziehen.

## Gewindeausführung

### Abb. 2 4-EVS..Ü 2 – 7 (1/4" – 3/4")

Das Ventil komplett austauschen

### Abb. 2 4-EVS..Ü 10 – 20 (1" – 2")

Gehäuseoberteil komplett (106) aus der Kolbenführung (221/1) herausschrauben. Den Bolzen (902/1) zusammen mit der SL-Sicherung (949) bzw. Splint (912) entfernen und den Magnetkern (207) einschließlich Federbolzen (210/1), Druckfeder (503/1) auf eine saubere Unterlage legen. Anschließend den Ausgleichskolben (220/1) zusammen mit der Kolbenführung (221/1) aus dem Gehäuse (100) herausschrauben und auseinander ziehen. Filtersieb (965) auf eine saubere Unterlage legen.

### Abb. 3 10-EVS 24Ü

### Abb. 4 10/40-EVS 5Ü

### Abb. 4 10-EVS 3Ü

Das Ventil komplett austauschen



#### HINWEIS!

Vor der Montage sind die O-Ringe (403/1/2) und der Wellendichtring (404/1/3) auszutauschen. Die Kolbenführung (221/1) ist mit Schmiermittel Staburags N32 einzuschmieren.



#### ACHTUNG!

Verwenden Sie bei spezifischen Anwendungen z.B. Sauerstoff nur zugelassene Schmierstoffe und geeignete Dichtmaterialien (BAM- Zulassung).

Das Ventil in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.



#### VORSICHT!

Die Verschleißteile ordnungsgemäß installieren und bei der Montage nicht beschädigen.

Das Ventil nach DIN EN 12266-1 auf innere und äußere Dichtheit prüfen sowie einer Funktionsprüfung unterziehen.

## 9.0 Garantie

Umfang und Zeitraum der Gewährleistung ist in der zum Zeitpunkt der Lieferung gültigen Ausgabe der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Fa. UNI-Geräte E. Mangelmann Elektrotechnische Fabrik GmbH“ oder abweichend davon im Kaufvertrag selbst angegeben.

Wir leisten Gewähr für eine dem jeweiligen Stand der Technik und dem bestätigten Verwendungszweck entsprechenden Fehlerfreiheit.

Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Nichtbeachtung dieser Betriebs- und Montageanleitung, der Unfallverhütungsvorschriften, der Normen EN, DIN, VDE und anderen Regelwerken entstehen, können keine Gewährleistungsansprüche bzw. Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden.

Schäden, die während des Betriebes oder durch vom Datenblatt oder anderen Vereinbarungen abweichenden Einsatzbedingungen entstehen, unterliegen ebenso nicht der Gewährleistung.

Berechtigte Beanstandungen werden durch Nacharbeit von uns oder durch von uns beauftragte Fachbetriebe beseitigt.

Über die Gewährleistung hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Anspruch auf Ersatzlieferung besteht nicht.

Wartungsarbeiten, Einbau von Fremdteilen, Änderung der Konstruktion, sowie natürlicher Verschleiß sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Etwasige Transportschäden sind nicht uns, sondern **unverzüglich** Ihrer zuständigen Güterabfertigung, der Bahn oder dem Spediteur zu melden, da sonst Ersatzansprüche an diese Unternehmen verloren gehen.

## 10.0 Erklärungen zu Regelwerken

Der Rat der Europäischen Union hat für den freien Warenverkehr innerhalb der Union gemeinsame Richtlinien bzw. Verordnungen erlassen, die Mindestanforderungen für Sicherheit und Gesundheitsschutz vorgeben. Mit der CE-Kennzeichnung wird bestätigt, dass Produkte den EU-Richtlinien bzw. Verordnungen entsprechen, d.h. konform mit den einschlägigen, insbesondere harmonisierten Normen sind. Für das Ventil (mechanischer Teil) kommt die Richtlinie 2014/68/EU in Betracht.

### Hinweise zur Richtlinie 2014/68/EU (Druckgeräterichtlinie, DGRL):

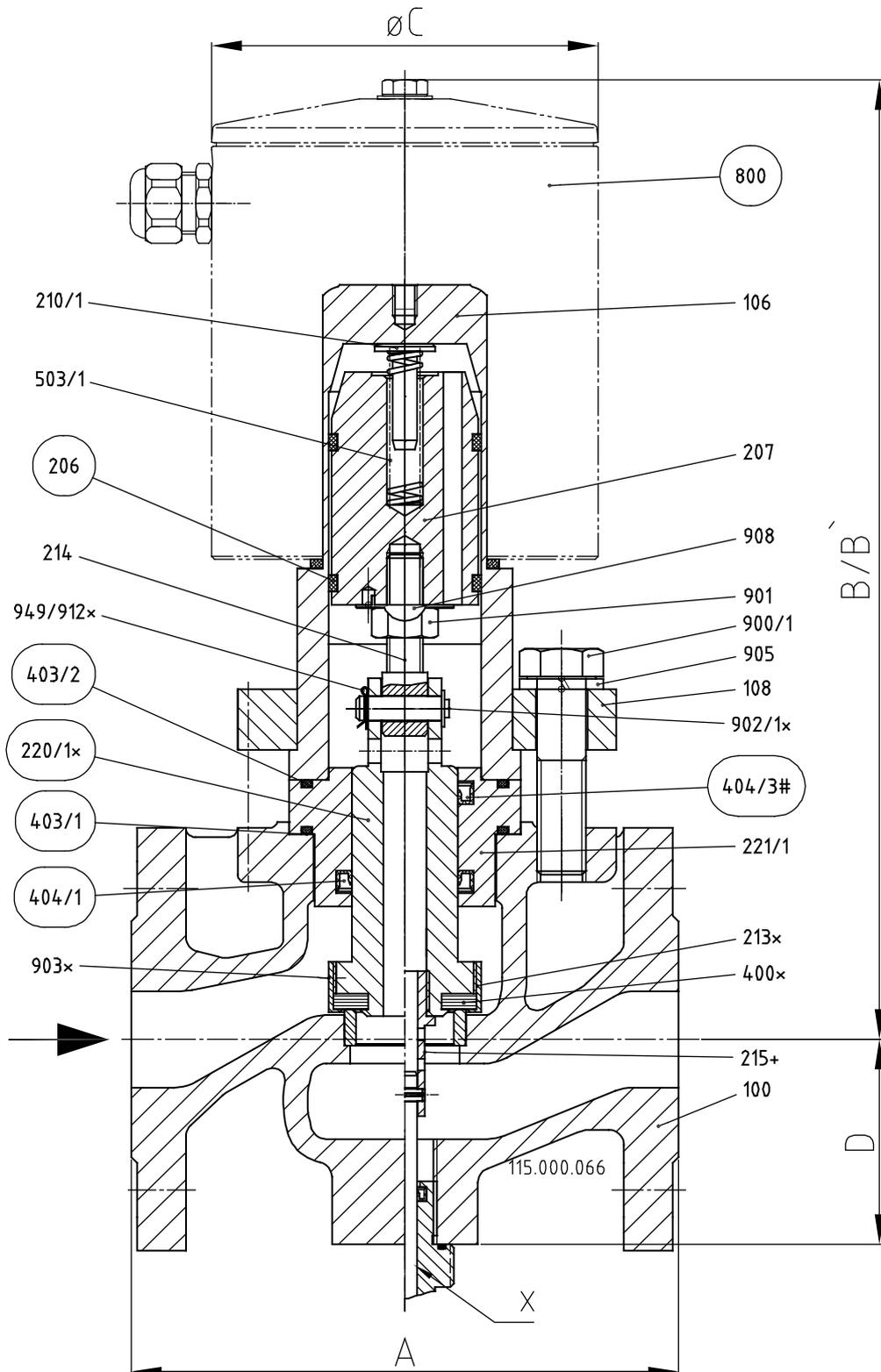
Dem Hersteller UNI-Geräte E. Mangelmann Elektrotechnische Fabrik GmbH wurde bestätigt, dass die Qualitätssicherung in der Designlenkung, Herstellung und Endabnahme den Anforderungen aus 2014/68/EU, Artikel 14, Modul H erfüllt werden. Die Ventile entsprechen den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 2014/68/EU. Ventile nach Artikel 1 Absatz 2,f,v oder nach Artikel 4 Absatz 3 dürfen nicht die CE Kennzeichnung nach Artikel 18 tragen.

### Hinweis zu Richtlinie 2014/34/EU (Explosionsschutzrichtlinie ATEX):

Das Produkt fällt nicht unter die Richtlinie 2014/34/EU, da bei den in der Praxis auftretenden Belastungen auch im anzunehmenden Fehlerfall keine wirksame Zündquelle auftritt. Dieses gilt auch für federbelastete Komponenten, im mediumführenden Raum. Bei elektrischen Antrieben, Sensoren oder anderen elektrischen Komponenten ist der Einsatz nach 2014/34/EU gesondert zu prüfen

## 11.0 Schnittzeichnung

### 11.1 Abb.1 Flanschausführung: 4/10/40-EVS..Ü

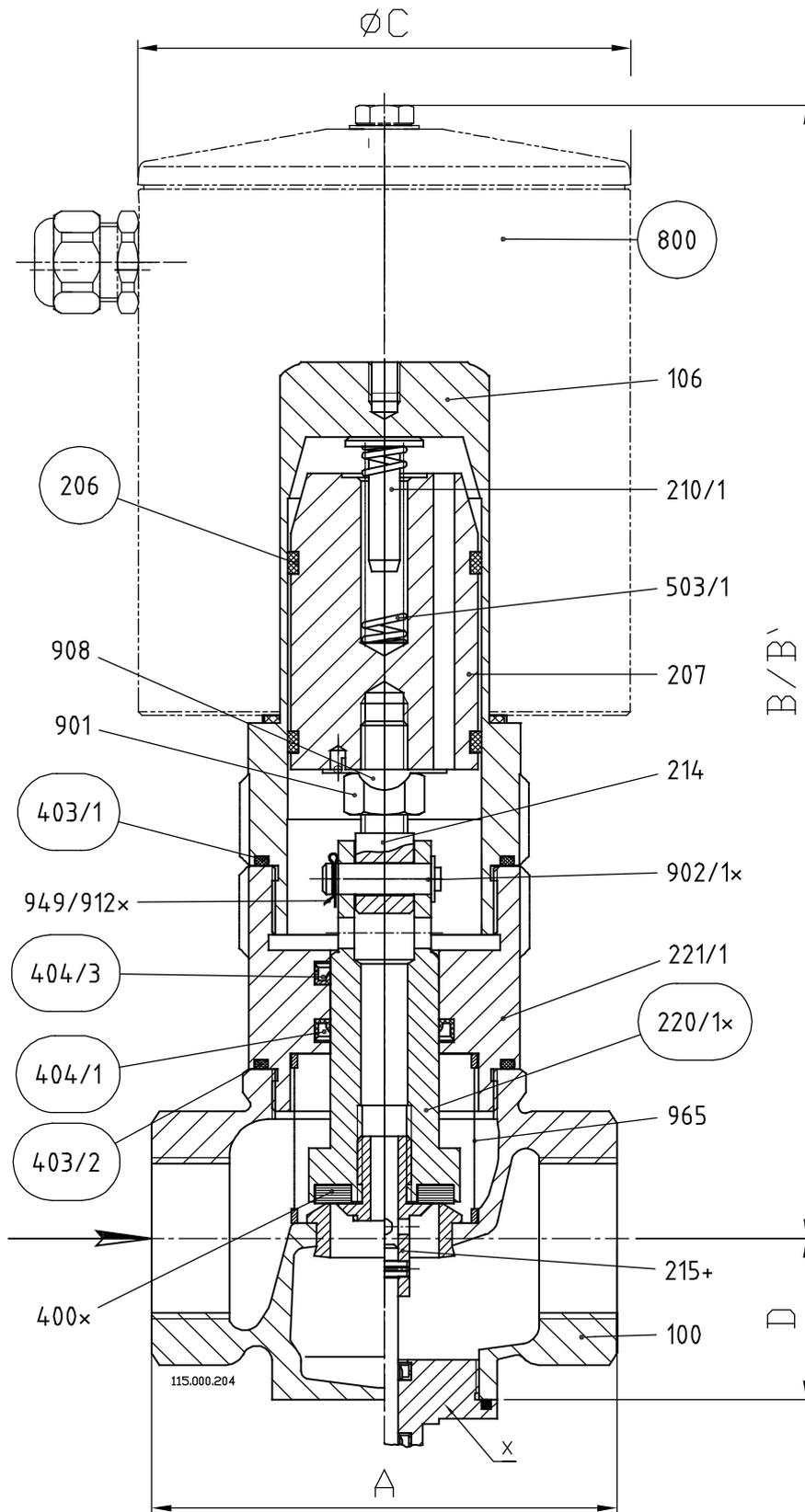


 = Ersatzteilkit

**X** = Optional Endschalteranbau

(...x) werden als komplette Einheit geliefert

Abb. 2 Gewindeausführung 4-EVS..Ü



○ = Ersatzteilkit bei EVS 10 - 20 (1" bis 2")

**x** = Optional Endschalteranbau

(...x) werden als komplette Einheit geliefert

Abb. 3 Gewindeausführung: 10-EVS 24Ü

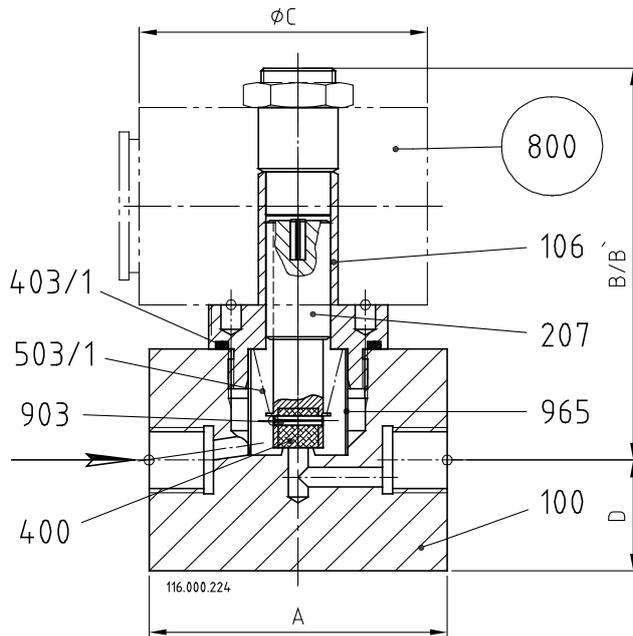
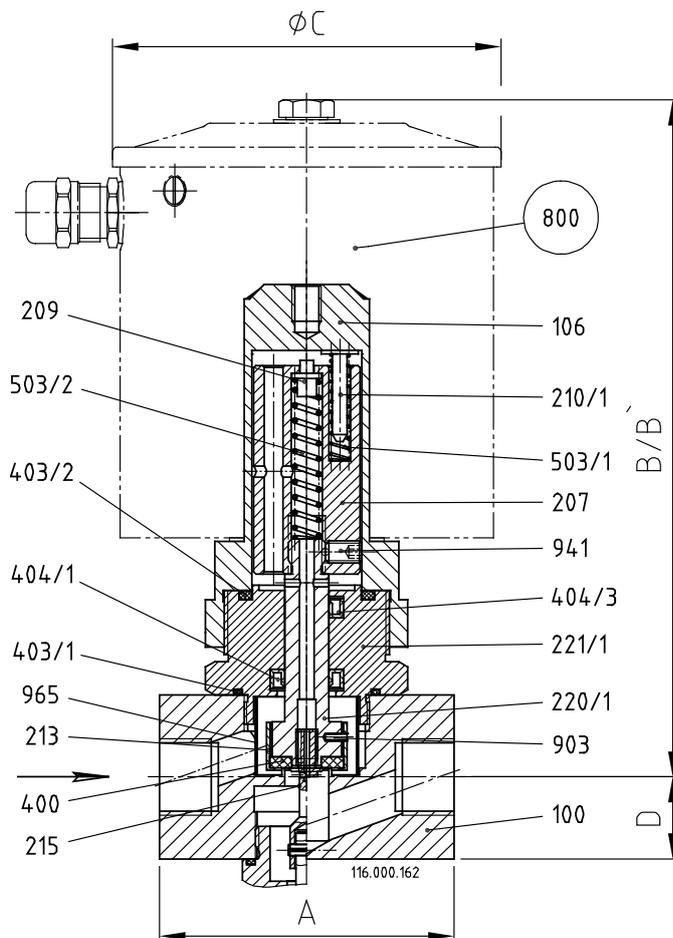


Abb. 4 Gewindeausführung: 10/40-EVS 5Ü, 10-EVS 3Ü



= Ersatzteil

## 11.2 Stückliste

Pos./ Item	Stück/ Qty.	Benennung	Description
100	1	Ventilgehäuse	Valve chamber
106	1	Gehäuseoberteil	Upper part of housing
108	1	Gehäuseflansch	Housing flange
206	2	Führungsring	Guide ring
207	1	Magnetkern	Solenoid core
209	1	Abwurfbolzen	Discharge bolt
210/1	1/3	Federbolzen	Spring bolt
213	1	Gewinding	Threaded ring
214	1	Ventilstift	Valve pin
215	1	Tellerschraube	Plate screw
220/1	1	Ausgleichskolben	Balance piston
221/1	1	Kolbenführung	Piston guide
400	1	Ventiltellerdichtung	Valve disk seal
403/1	1	O-Ring	O-ring
403/2	1	O-Ring	O-ring
404/1	1	Lippenring	Lip-ring
404/3	1	Lippenring (nur bei Gegendruck)	Lip-ring (only by back pressure)
503/1	1/3	Druckfeder	Pressure spring
503/2	1	Druckfeder	Pressure spring
800	1	Magnet-Antrieb	Solenoid drive
900/1	4/6/8/12	Sechskantschraube	Hex. head screw
901	1	Sechskantmutter	Hex. nut
902/1	1	Bolzen	Bolt
903	1	Kerbstift	grooved dowel pin
905	4/6/8/12	Federring	Lock washer
908	1	Sicherungsblech	Safety plate
912	1	Splint	Split pin
941	1	Gewindestift	Setscrew
949	1	SL-Sicherung	SL-retainer
965	1	Filtersieb	Filter sieve

### Ersatzteile

Ausführung	Abb.	Typ	Ersatzteil	
Flanschausführung	Abb. 1	4- EVS 5N(H) – 150(H)	Ersatzteilkit, Magnetantrieb (800)	
		10- EVS 5N(H) – 150(H)		
		40- EVS 5N(H) – 20N(H)		
Gewindeausführung	Abb. 2	4- EVS 2 - 7	Magnetantrieb (800)	
		4- EVS 10 - 20	Ersatzteilkit, Magnetantrieb (800)	
		Abb. 3	10- EVS 24Ü	Magnetantrieb (800)
		Abb. 4	10- EVS 3Ü	Magnetantrieb (800)
		Abb. 4	10/40- EVS 5Ü	Magnetantrieb (800)

### Abmasse mit Standard-Magnetantrieb

Anschluss G	Maß	1/4	3/8	1/2	3/4	1	1 1/4	1 1/2	2	
Baulänge	A	60	80	80	95*	105	120	150	170	
	4-EVS..Ü	B	190	220	220	220	260	290	345	380
		B`	250	300	300	300	350	380	465	500
		ØC	85	106	106	106	127	127	153	153
		D	22,5	22,5	22,5	21	30	40	50	50
10-EVS ..Ü	B	100	186	197	-	-	-	-	-	
	B`	160	270	280	-	-	-	-	-	
	ØC	55	106	106	-	-	-	-	-	
	D	22,5	22,55	22,5	-	-	-	-	-	
40-EVS ..Ü	B	-	-	254	-	-	-	-	-	
	B`	-	-	361	-	-	-	-	-	
	ØC	-	-	127	-	-	-	-	-	
	D	-	-	22,5	-	-	-	-	-	

\*Baulänge A = 105 mm bei Ventilgehäuse aus Edelstahl

**Abmasse mit Standard-Magnetantrieb**

Flansche DN	Maß	15	20	25	32	40	50	65	80	100	125	150
<b>Baulänge</b>	<b>A<sup>1)</sup></b>	130	150	160	180	200	230	290	310	350	400	480
<b>Flansche ANSI</b>	<b>Maß</b>	<b>1/2"</b>	<b>3/4"</b>	<b>1"</b>	<b>1 1/4"</b>	<b>1 1/2"</b>	<b>2"</b>	<b>2 1/2"</b>	<b>3"</b>	<b>4"</b>	-	<b>6"</b>
<b>Baulänge</b>	<b>A<sup>2)</sup></b>	108	118	127	140	165	203	216	241	292	-	406
<b>4-EVS ..Ü</b>	<b>B</b>	240	240	290	320	370	380	426	440	470	510	550
	<b>B`</b>	320	320	380	420	490	520	586	600	630	670	710
	<b>ØC</b>	106	106	127	127	153	153	194	194	194	194	194
	<b>D</b>	50	50	55	68	68	75	90	110	143	151	167
<b>10-EVS ..Ü</b>	<b>B</b>	290	290	290	320	370	380	430	440	470	510	550
	<b>B`</b>	380	380	380	420	490	520	590	600	630	670	710
	<b>ØC</b>	127	127	127	127	153	153	194	194	194	194	194
	<b>D</b>	50	50	55	68	68	75	90	110	143	151	167
<b>40-EVS ..Ü</b>	<b>B</b>	-	-	-	450	-	-	-	-	-	-	-
	<b>B`</b>	-	-	-	610	-	-	-	-	-	-	-
	<b>ØC</b>	-	-	-	194	-	-	-	-	-	-	-
	<b>D</b>	-	-	-	68	-	-	-	-	-	-	-

**A<sup>2)</sup>** = Baulänge nach ANSI 150lbs (z.B. Flansche und Baulänge nach ANSI)

**B`** = Maß zum Abnehmen des Magnetantriebes

Das Maß B und ØC ändert sich für Magnet-Antriebe für die Ex-Schutzzone 1.

Bitte Masse der angebauten Relaiskombination beachten bei Antrieben mit „A1, A2, A3“ im Typ.